

daß der Herausgeber Zeit erspart, zweitens weil gerade die Monumenta in die eigene Ausgabe die sauersten Spuren intensiver und weitgehender vergangener Beschäftigung mit Suchen und Finden aufzunehmen sollen.

In Rücksicht darauf, daß nur ein Teil der Hinterlassenschaft direkten, sonst nötige Ausgaben verhindernden Nutzen hat, müßte ich den Geldwert, den die Ererbung des Ganzen für die Monumenta hat, nicht über 500 - 600 Mark schätzen.

Zwar hat Prof. J. Pöhl - der über diesen Nachlaß Kretschmars zu verfügen hat - nicht die Verkaufssumme, sondern die Meinung und Erwähnung des Verstorbenen (sei es im Titel, sei es in der Einleitung [Vorrede]) zur Bedingung gemacht; aber als derjenige, der ihm geraten hat bei den Monumenta